

## GARTEN TULLN genießt international hohes Ansehen

235.523 BesucherInnen waren 2016 auf der GARTEN TULLN zu Gast. Nicht nur durch attraktive Angebote für Gruppenreisende – ein Viertel der Gruppenreisen stammen aus dem Ausland – hat sich die einzige permanente ökologische Gartenschau Europas einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Auch viele Big-Player der europäischen Gartenszene sind Kooperationspartner : *„Ein Jahr vor dem 10-jährigen Jubiläum hat sich die niederösterreichische Idee der ökologischen Gartenschau als Vorzeigeprojekt in Europa etabliert. DIE GARTEN TULLN ist mit ihren Attraktionen eines der Top-Ausflugziele in Niederösterreich und aufgrund des hohen Innovationsgrades in den Bereichen Gartenökologie, Gartengestaltung und Gartenpädagogik eine der Top-Gartenadressen in Europa“*, so LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner.

Erst kürzlich schloss DIE GARTEN TULLN eine Kooperation mit dem Park der Gärten in Bad Zwischenahn, Deutschlands größter Mustergartenanlage, ab. Die vergleichbaren Strukturen und ähnliche strategische Zielsetzungen schaffen grenzüberschreitende Synergien. Bereits seit längerem steht die GARTEN TULLN in einem engen Austausch mit der berühmten Blumeninsel Mainau. Ein regelmäßiger gegenseitiger Gärtneraustausch erhöht das Know-How und den Nutzen für beide Partner. Die Geschäftsführerin Bettina Gräfin Bernadotte stattete erst im Herbst einen Besuch in Tulln ab. DIE GARTEN TULLN pflegt gute Kontakte in die französischen Gartenhochburgen Villandry oder Val-de-Mar sowie zu den Experten des Phenix Garden in London.

*„Kooperationsverträge und der intensive Austausch mit renommierten internationalen Garten-Institutionen, wie der Blumeninsel Mainau oder dem Park der Gärten in Bad Zwischenahn, sowie viele Besuche von internationalen Delegationen und Fachleuten untermauern den Status, den sich DIE GARTEN TULLN in der europäischen Gartenszene erarbeitet hat“*, so Franz Gruber, Geschäftsführer der GARTEN TULLN.

Die 65 Schaugärten auf der GARTEN TULLN werden streng nach den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt. Die Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Es wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.